

Inhalt

Danksagung | 9

Abbildungen und Tabellen | 11

Abbildungen | 11

Tabellen | 12

1 Klimawandel als Herausforderung der Stadtentwicklung | 13

2 Aufbau der Arbeit | 19

3 Forschungsperspektiven zur Untersuchung der Bedeutung von Klimapolitiken | 23

3.1 Sozialwissenschaftliche Perspektiven auf Klimapolitik | 24

3.2 Klimapolitiken als mobile policies | 30

3.3 Diskurstheoretische Überlegungen –

Heterogenität und Kontingenz von Bedeutungen | 33

3.3.1 Klimapolitiken als Ergebnis diskursiver Konstruktion | 33

3.3.2 Wandel von Diskursen | 36

3.4 Die Führung der Gesellschaft zu einem klimasensiblen Handeln – eine gouvernementalitätstheoretische Perspektive | 39

3.4.1 Politische Rationalitäten und Problematisierungen | 39

3.4.2 Regierungstechnologien:
Zwischen Fremd- und Selbstführung | 42

3.4.3 Die Hervorbringung ›verantwortlicher‹ Subjekte | 46

3.4.4 Widerständige Praktiken –
wir wollen nicht so regiert werden | 49

3.5 Synopsis – Diskurs und Gouvernementalität *meet* Urban Policy Mobility | 53

4 Methodische Umsetzung einer diskurs- und gouvernementalitätstheoretischen Perspektive | 57

4.1 Makroperspektive: Korpuslinguistik als quantitative Methode der Diskursanalyse | 60

4.2	Mikroperspektive: Aussagenanalyse als qualitative Methode der Diskursanalyse	63
4.3	Erhebung der quantitativen und qualitativen Daten	65
4.3.1	Erstellen der Textkorpora	65
4.3.2	Durchführung der Interviews	69
4.4	Quantitative und qualitative Verfahren der Diskursanalyse	70
4.4.1	Korpuslinguistische Verfahren der Diskursanalyse	70
4.4.2	Kodierung von Themen und Subjektpositionen	74
4.4.3	Aussagenanalyseverfahren zur Untersuchung diskursiver Vielfältigkeit	75
4.5	Die eigene Positionalität im Forschungsprozess	77
5	Fallstudien: Die Städte Münster und Dresden	 79
6	Klimapolitiken in Stadtentwicklungsprozessen	 85
6.1	Kontextualisierung aktueller Klimadebatten	86
6.1.1	Klimawandel als politisches ›Problem‹ – diskursive Verschiebungen internationaler Debatten	87
6.1.2	Umweltpolitik in der BRD und Münster sowie der DDR und Dresden	90
6.1.3	Vom Umwelt- zum Klimaschutz – Wandel diskursiver Rahmungen um Klima in bundespolitischen Stadtentwicklungsdiskursen	95
6.2	Problematisierungen und Sichtbarkeiten: Priorisierungen in den stadtentwicklungspolitischen Diskursen Dresdens und Münsters	110
6.2.1	Lokaler Umweltschutz statt globaler Klimawandel – »eigentlich ist eher das Thema Umweltschutz ehrlicher«	111
6.2.2	Die Etablierung des Klimaschutzes als ›Tradition‹ und politisches Handlungsfeld	126
6.2.3	Der ›Eco-Lifestyle‹ von Münster und Dresden als ›Stadt in der Landschaft‹	135
6.2.4	Die Rolle von Ereignissen im Wandel klimapolitischer Diskurse	139
6.3	Wahrnehmungen von Handlungsspielräumen im städtischen Klimaschutz	144
6.3.1	Verantwortlichkeiten in der Klimapolitik – »Der Ruf geht jetzt also an die Städte«	145
6.3.2	Kommunalpolitik – zwischen Wunsch und Wirklichkeit	149

6.3.3	Verwaltung – zwischen Abhängigkeit und machtvollen Handlungsmöglichkeiten	157
6.3.4	Die Bedeutung der Zivilgesellschaft – Individualisierung von Verantwortung?	165
6.4	Regierung des Klimawandels	174
6.4.1	Technologien der Agency	175
6.4.2	Technologien der Performanz	192
6.5	Zusammenfassung der empirischen Ergebnisse	202
7	Fazit und Ausblick 	207
7.1	Klimawandel im Spannungsfeld von Bundes- und Stadtpolitik	210
7.2	Städtische Klimapolitiken im Kontext neoliberaler Praktiken	215
7.3	Forschungsimpulse	218
	Literatur 	221

